

Goeckingk, Leopold Friedrich Günther von: Wohlan mein Herz! was fragst du mich?

1 Wohlan mein Herz! was fragst du mich?
2 Sie will es, wohl! es sey geschworen!
3 Komm, gutes Herz! versöhne dich
4 Mit allen Narren, allen Thoren.
5 Du armer Spott! was murrst du doch?
6 Was suchst du Hülfe bei dem Witze?
7 Nimm diesen Abschiedsseufzer noch; –
8 Fort! nimm itzt Flügel von dem Blitz. –
9 Nun drücke mich an deine Brust!
10 Nun küsse mich! – Auf dieser Erden
11 Kann sonst mit nichts für
12 Dein
13 O! weiches
14 Muß mit der Gall' ein Herz durchwühlen,
15 Wenn Fürstengroll und Uebermuth,
16 Mit Menschen, wie mit Fliegen spielen.
17 Ja! sanftes Mädchen! alles Blut
18 Steigt von dem Herzen in die Wangen,
19 Wenn das Talent auf Strohe ruht,
20 Und
21 Auch steiget plötzlich edle Glut
22 Mir aus den Wangen in die Augen,
23 Wenn noch den letzten Tropfen Blut
24 Der Unschuld, die Chicanen saugen.
25 Und Rache schäumend wird mein Blut,
26 Kocht in den Adern, spannt die Nerven,
27 Wenn Stolz und Neid, der Hölle Brut,
28 Verdiensten, nach mit Steinen werfen.
29 Das soll ich sehn? und meinen Schmerz
30 Und meinen Geifer in mich fressen?
31 Unmöglich! lehrte nicht dein Herz
32 Mich diese Narrenwelt vergessen!